Frankreich: Hochschulverbünde - Beispiel Paris Saclay

30.11.2018 | Hochschulen, Netzwerke in Forschung, Technologie und Innovation

http://www.enseignementsup-recherche.gouv.fr/cid94756/les-regroupements-universitaires-et-scientifiques-une-coordination-territoriale-pour-un-projet-partage.html

Hochschulen an einem Standort schließen sich in Frankreich politisch gewollt häufig zu Verbünden zusammen, oft mit Beteiligung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen. Im Großraum Paris gibt es aufgrund der Vielzahl der Einrichtungen acht unterschiedliche Zusammenschlüsse. Ziel ist dabei insbesondere eine bessere internationale Sichtbarkeit aber beispielsweise auch die gemeinsame Betreuung von Studierenden und Promovierenden. Seit 2013 erfolgt ein Zusammenschluss in der Regel als „Comues“ (Communauté d’universités et établissements), möglich ist aber auch die Vereinsform. Zuvor wurden die Hochschulverbünde als PRES (Pôles de recherche et d’enseignement supérieur) bezeichnet.

197 Hochschuleinrichtungen, darunter fast alle Universitäten, sind in 26 Verbünden organisiert (Oktober 2018). Die größte Comue ist die Université Bretagne Loire mit 22 Mitgliedseinrichtungen.

Der prominenteste Hochschulverbund ist Université Paris-Saclay: 2008 begannen die ersten Hochschulen und Forschungseinrichtungen, sich auf dem Saclay-Plateau im Südwesten von Paris anzusiedeln. Nach dem Willen der französischen Regierung soll hier eine Art „Cambridge à la française“ entstehen. 2014 gründeten 14 Hochschul- und Forschungseinrichtungen den Verbund Université Paris-Saclay, unter dessen Label unter anderem gemeinsame Masterabschlüsse vergeben und die Ausbildung der Promovierenden gebündelt wurde(n). 2019 gründeten fünf der beteiligten Ingenieurhochschulen, darunter die renommierte École polytechnique, ihren eigenen Verbund: das Institut Polytechnique Paris (IP Paris). Zum 1. Januar 2020 fusionieren die drei beteiligten Universitäten und vier weitere Hochschulen zu einer integrierten Volluniversität. Die sieben Forschungseinrichtungen sind über gemeinsame Labore beteiligt und haben teilweise eigene Standorte auf dem weitläufigen Campus. Der Saclay-Campus ist in Frankreich ein wichtiger Standort für Innovationen: Jährlich werden über 350 Patente eingereicht, 10.000 Publikationen veröffentlicht und mehr als 200 Startups wurden dort gegründet.

Übersicht:

Zur Université Paris-Saclay fusionieren:

- Université Paris-Sud
- Université Versailles Saint-Quentin-en-Yvelines
- Université Evry
- Agro ParisTech
- CentraleSupélec
- ENS Paris-Saclay (vormals ENS Cachan)
- Institut d’Optique Graduate School

Die beteiligten (außeruniversitären) Forschungseinrichtungen sind:

- Nationales Zentrum für wissenschaftliche Forschung (CNRS)
- Behörde für Atom und erneuerbare Energien (CEA)

- Nationales Institut für Agrarforschung (INRA)
- Nationales Forschungsinstitut für Informatik und Automatik (INRIA)
- Nationales Institut für Gesundheit und medizinische Forschung (Inserm)
- Nationales Büro für Luft- und Raumfahrtforschung (Onera)
- Institut für hohe wissenschaftliche Studien (IHÉS)

Das Institut Polytechnique Paris (IP Paris) besteht aus:

- Ecole polytechnique
- ENSTA ParisTech
- Ensae ParisTech
- Télécom ParisTech (gehört zum Institut Mines-Télécom)
- Télécom Sud Paris (gehört zum Institut Mines-Télécom)

Die Business School HEC Paris gehört zum Verbund Université Paris- Saclay und wird laut dem Wirtschafts- und Finanzministerium, dem sie untersteht, mit dem IP Paris kooperieren.

Redaktion: 30.11.2018 von Sonja Bugdahn, DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Bildung und Hochschulen

Zurück

Weitere Informationen